





Inhalt

Kompetenzaufbau 4

SCHULBIBLIOTHEK

In der Vergangenheit galt die Schulbibliothek oft als Aufstellungsort für Bücher, die bei halbwegs lesewilligen Schülerinnen und Schülern - entlehnt und im günstigsten Fall wieder zurückgegeben wurden. Häufig galt diese Art von Bibliothek schon für veraltet. Dann kam es allmählich zum Aufstieg dieser Institution in Form des LIZ, eines Lern- und Informationszentrums. In der nächsten Ausbauphase versuchte man, die neuen Medien - PCs, CD-ROMs, etc. - in der Bibliothek zu integrieren. Teilweise geschah das in einem solchen Ausmaß, dass man sich manchmal des Eindrucks nicht erwehren konnte, dass durch den Einzug der Computer die Bücher beinahe verdrängt wurden. Doch der PISA-Test brachte vielerorts alles wieder ins rechte Lot - die Bücher kehrten zurück und sind seither in guter Gesellschaft mit den Mitteln der modernen Kommunikationstechnologie.



Schüler unterschiedlicher Altersstufen nach dem Unterricht in der BIB

Trotzdem sollte man sich über die Weiterentwicklung der multimedialen Schulbibliotheken Gedanken machen. Wie kann die Bibliothek im Schulalltag noch besser integriert werden? Welche Möglichkeiten ergeben sich für Schülerinnen und Schüler Fähigkeiten

keiten zu erwerben, die - unabhängig von ihrer weiteren Ausbildung - lebenslang erhalten werden können?

Meistens bleibt in dem von Zeitnot geplagten Fachunterricht nur wenig Platz für die Arbeit in bzw. mit der Schulbibliothek. Trotzdem gibt es immer wieder Nischen, die man nicht ungenützt vorübergehen lassen sollte, die bei vielen ohnehin unbeliebten Supplierstunden. Durch die Einladung an alle Kollegen, aus einem für einzelne Jahrgänge abgestimmten und zur Verfügung gestellten Material auszuwählen, kann die Schulbibliothek ihr Serviceangebot erweitern. Damit verbunden ist zweierlei: Supplierstunden werden sinnvoll verwendet, um Schülerinnen und Schülern Aufgaben zu stellen, die in der Schulbibliothek gelöst werden sollen.

Kompetenzaufbau

Kompetenzaufbau nach Jahrgangsstufen

Sekundarstufe 1

Im Vordergrund steht für den Bibliothekar/die Bibliothekarin vor allem die Frage, welche Fertigkeiten Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I erlernen sollen. Dabei ist durchaus Bedacht zu nehmen auf die Tatsache, dass nicht alle Schülerinnen und Schüler die Sekundarstufe II besuchen werden, sondern die jeweilige Schule in Richtung berufsbildende Schulen verlassen werden. Was sollen also alle 14-Jährigen - ob sie jetzt in der Oberstufe erhalten bleiben oder nicht - am Ende der Sekundarstufe I durch die Bibliothek vermittelt bekommen haben?

Angelehnt an die Lehrpläne der einzelnen Fächer erscheint es günstig, einen Plan für die aufeinander aufbauenden Kompetenzen zu erstellen.

Das an meiner Schule geplante Stufenmodell "Kompetenzaufbau in/mit der Schulbibliothek" sieht grob folgende Eckpunkte vor:

- 1.-2. Klasse: Bibliothekseinführungen, Leseerziehung, Unterhaltungslektüre, einfache Sachtexte,
- 3.-4. Klasse: Sachbuch, einfache Recherchen, Referatezentrum,